

juridischen und medicinischen Facultäten, welche gegenüber der reichen Gliederung dieses Unterrichtes an deutschen Universitäten in einer unglaublichen Armuth vegetiren; am empfindlichsten aber sind ihre Folgen an den Facultés des lettres und des sciences, welche unseren philosophischen Facultäten entsprechen. Uebrigens haben diese Facultäten, deren Frankreich 53 zählt mit beiläufig 400 Lehrstühlen, mit den deutschen nur den Namen gemein. Sie sind auf eine Menge Städte vertheilt und nur selten sind im Sinne des Statutes von 1868 die fünf Facultäten (Theologie, Medicin, Jurisprudenz, philologisch-historische = des lettres, und mathematisch-naturwissenschaftliche = des sciences) zum lebensvollen Organismus einer Universität vereinigt. Dabei haben sie nicht den Zweck, durch streng wissenschaftliche Vorträge in die einzelnen Disciplinen einzuführen und zu methodischer Arbeit anzuleiten, sondern vielmehr durch Vorträge, welche oft durch glänzende Rhetorik zu bestechen suchen, Resultate der Wissenschaft unter der gebildeten Classe zu verbreiten. Demnach haben auch nur die juridische und medicinische Facultät eine ständige, aus Studenten bestehende Zuhörererschaft; in den facultés des lettres und des sciences ist dieselbe gemischt, die Studenten sind in Minderheit oder fehlen gänzlich. Diese Einrichtungen, welche wir nicht recht begreifen und welche einsichtsvolle Franzosen, wie erst jüngst Michel Bréal in seinem trefflichen Buche: *Quelques mots sur l'instruction publique en France, Paris 1872*, verwerfen, entsprechen den nationalen Anschauungen durchaus. Der Franzose hängt an dieser rhetorischen Popularisirung der Wissenschaft, worauf wir einen nur geringen Werth legen. Ja es scheinen diese Vorlesungen an den Facultäten nicht einmal zu genügen. Die Regierung hat in den letzten Jahren noch Conférences oder Cours littéraires et scientifiques ins Leben gerufen; 1863 gab es deren 20, 1864: 300, 1865: 876, 1866: 1003, 1867 nur 792, indem sich viele derselben in cours supérieurs für eine Anzahl von den 33.000 classes d'adultes umgestalteten.

Einen Einblick in die Leistungsfähigkeit dieser Facultäten suchen die unter Nr. 3477 auch ausgestellte Collection des séances de rentrée des facultés (1872) et comptes rendus de l'enseignement supérieur dans les départements, und die unter Nr. 3459 bis 3463 und Nr. 3478 bis 3497 ausgestellten Programme und Doctorats-thesen* von 25 Facultäten zu geben. Von diesen Arbeiten, so weit ich mir über dieselben ein Urtheil gefatten oder mich auf das Urtheil Anderer berufen kann, zeichnen sich einige durch die Wahl der Stoffe und die Gediegenheit der Behandlung aus. Aber die besten gerade gehören den Pariser Instituten und können für deren Leistungsfähigkeit deshalb so wenig zeugen, weil die Candidaten des Doctorats zumeist nicht durch sie, sondern durch die trefflichen Specialschulen oder unter der speciellen Leitung hervorragender Gelehrten gebildet worden sind.

In seinem Rapporte vom 15. November 1868 an den Kaiser, welcher die Statistik des höheren Unterrichtes von 1865 bis 1868 begleitet, sagt der Minister Duruy: *Le point mis à part (er meint eine Reform des medicinischen Unterrichtes) il ne semble pas, pour le moment, que l'organisation de notre enseignement supérieur exige des grandes reformes. L'édifice est ancien, mais solide en ses assises; il n'y faut que des appropriations pour des nécessités nouvelles.* Diese zum Theile ins Werk gesetzten Reformen, von denen die Ausstellung bereits einzelne Erfolge aufzuweisen bemüht war, beziehen sich auf die Einführung anderwärts, namentlich in Deutschland, bewährter Einrichtungen, auf die Herbeischaffung einer soliden Zuhörererschaft an den Provinzfacultäten, auf die Gründung neuer Lehrkanzeln und Anstalten, die zeitgemäße Umgestaltung bestehender Institute, auf die Herbeischaffung reicherer Mittel, um die äußere Stellung der Professoren zu

* Bei dieser Gelegenheit mag einer der Ausstellung einverleibten bibliographischen Arbeit lobend gedacht sein, welche die in den Doctor-dissertationen seit 1810 behandelten Stoffe, soweit sie die literarischen Facultäten betreffen, verzeichnet: *Notice sur le doctorat és lettres suivie du Catalogue et de l'analyse des thèses latines et françaises admises par les facultés des lettres depuis 1810 par Mourier et Deltour. Paris 1869.*